

EINLADUNG

Rhein-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Psychiatrie und Psychotherapie
Luisenstraße 3
53604 Bad Honnef

zu einem öffentlichen Fachvortrag

am Mittwoch, 11. November 2026 um 18 Uhr

Frank Matthias Rudolph | Boppard

ADHS und komplexe posttraumatische Belastungsstörung im stationären Setting

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zum kollegialen Gesprächsaustausch. Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Buffet in den Räumen der Rhein-Klinik ein.

Der Vortrag wird mit 2 Fortbildungspunkten anerkannt. Ein Kostenbeitrag von 35 Euro wird erhoben.

Anmeldung:

Bitte **Voranmeldung auf beigefügtem Anmeldeformular.**

Per E-Mail an anke.kleffmann@johanneswerk.de

Per Fax bei fehlendem Internetanschluss an 0 22 24 / 185 – 152

Aus Platzgründen bitten wir Sie um Anmeldung bis zum **30. Oktober 2026**

Eine ADHS-Diagnose wird bei Patient*innen im stationären psychosomatischen oder psychiatrischen Setting oft erst spät erkannt – insbesondere dann, wenn Depressionen, Angststörungen, Borderline-Symptomatik oder komplexe posttraumatische Belastungsstörungen im Vordergrund stehen. Dabei kann eine bislang nicht erkannte ADHS wesentlich zur Symptomatik, zur Chronifizierung und auch zu Schwierigkeiten im therapeutischen Prozess beitragen.

Eine spezielle ADHS-Station ist hierfür nicht erforderlich. Entscheidend ist vielmehr, ADHS als mögliche komorbide Störung zu erkennen und die daraus resultierenden Besonderheiten in den Gesamtbehandlungsplan zu integrieren. Der Vortrag erläutert, worauf im stationären Setting geachtet werden sollte und welche therapeutischen Konsequenzen sich daraus, gerade im Hinblick auf eine komorbide posttraumatische Belastungsstörung ergeben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf genderspezifischen Aspekten von ADHS und ihrer Bedeutung für Diagnostik und Behandlung.

Dr. Rudolph ist FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Gründungsmitglied des ADHS-Expertenrats. Er verfügt über langjährige klinische Erfahrung in der psychosomatischen Behandlung. Einen besonderen Schwerpunkt seiner ärztlich-psychotherapeutischen Tätigkeit bildet die Diagnostik und multimodale Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter. Er beschäftigt sich insbesondere mit komplexen Komorbiditäten sowie mit den Besonderheiten von ADHS bei Frauen und im höheren Erwachsenenalter. Darüber hinaus ist er als Dozent und Referent zu den Themen ADHS, Psychopharmakologie, Rehabilitation und Sozialmedizin tätig.

Rhein-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Psychiatrie und Psychotherapie

Geschäftsleiter: **Ludger Greulich**
Ärztlicher Direktor + Chefarzt: **Dr. Andreas Wolf**
Pflegedienstleiter: **Ralf Weinz**

Oberärztin | Station 1
Dr. med. Helena Sibbing

Ltd. Oberärztin | Station 4
Dr. med. Astrid Faber-Lottis

Oberärztin | Station 2
Dr. med. Miriam Fellner

Oberarzt | Tagesklinik
Dr. med. Alexander Völker

Chefarzt | Station 3
Dr. med. Andreas Wolf